

## **Beschluss (vorläufig) S-06: Änderung der Schiedsgerichtsordnung**

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 16.11.2019  
Tagesordnungspunkt: S Satzung und Statute

### **Antragstext**

1 Die Bundesdelegiertenkonferenz beschließt folgende Änderungen der  
2 Schiedsgerichtsordnung:

#### **a) Einfügung eines neuen § 3 "Geschäftsstelle"**

3 In die Schiedsordnung wird ein neuer § 3 aufgenommen.

#### **NEU: § 3 Geschäftsstelle**

5 Die Geschäftsstelle des Bundesschiedsgerichts ist die Bundesgeschäftsstelle. Sie  
6 untersteht  
7 insoweit den Weisungen des Schiedsgerichts.

8 Die Nummerierung der weiteren Paragraphen ändert sich entsprechend. Die folgenden  
9 Nummerierungen beziehen sich auf die aktuell gültige Fassung.

#### **b) Einfügung eines neuen Absatzes 2 in § 3 "Antragsberechtigung"**

10 In § 3 wird ein neuer Absatz 2 aufgenommen. Der bisherige Text wird zu Absatz 1.

11 § 3 Antragsberechtigung

12 **(2) Wahlen und Entscheidungen der Bundesorgane können nur innerhalb von  
13 drei Monaten nach  
14 Beschlussfassung angefochten werden.**

#### **c) Ersetze Absatz 2 in § 4 "Anträge und Schriftsätze"**

15 Absatz 2 des § 4 wird mit folgendem Text ersetzt:

16 **(2) Anträge, Schriftsätze und Urkunden, auf die Bezug genommen wird, sind  
17 dem  
18 Bundesschiedsgericht postalisch in zweifacher Ausfertigung oder digital per  
19 E-Mail an  
20 bundesschiedsgericht@gruene.de zuzusenden.**

#### **d) Ersetze Satz 2 in § 9 Abs. 2 "Mündliche Verhandlung"**

21 Absatz 2 des § 9 lautet neu (Änderungen fett gedruckt):

22 (2) Die mündliche Verhandlung ist für Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
23 öffentlich. Die  
24 Öffentlichkeit kann ausgeschlossen werden, wenn dies im Interesse eines/einer  
Beteiligten  
geboten ist. **Mit Einverständnis aller Beteiligten kann die Verhandlung der  
allgemeinen  
Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.**

25 **e) Ersetze Absatz 1 in § 13 "Abschließende Regelungen"**

26 Absatz 1 des § 13 lautet neu (Änderungen fett gedruckt):

27 (1) Zustellungen

28 **1. Zugestellt wird per Datenfernübertragung gegen Empfangsbekenntnis**  
29 **oder postalisch per**

30 **Einschreiben.** Ist **ein\*e Beteiligte\*r** anwaltlich vertreten, kann die Zustellung  
entsprechend

31 § 198 der Zivilprozessordnung erfolgen.

32 2. Die **postalische** Zustellung gilt auch dann als erfolgt, wenn der/die Adressat\*in die  
Annahme verweigert.

33 3. Kann der/die Beteiligte unter der Anschrift, die er/sie zuletzt gegenüber der  
zuständigen

34 Parteigliederung angegeben hat, nicht erreicht werden, so gilt die **postalische**  
Zustellung

35 **dennoch** als bewirkt.

36 **f) Einfügung eines neuen Absatz 3 in § 13 "Abschließende Regelungen"**

37 In § 13 wird ein neuer Absatz 3 aufgenommen.

38 **(3) Verfahrensakten können 5 Jahre nach Abschluss des Verfahrens**  
**vernichtet werden. Die**

39 **Übergabe an das Archiv Grünes Gedächtnis bleibt davon unberührt.**